Raths-Protokoll
aufgenommen am 14. März 1884 über die diesjährige V. ordentliche Sitzung des Gemeinderathes der k. k. l. f. Stadt Steyr.

Gegenwärtig:

Der Vorsitzende Herr Bürgermeister kaiserl. Rath Georg Pointner.
Der Herr Vicebürgermeister Leopold Putz.

Die Herren Gemeinderäthe:

Jäger Anton v. Waldau
Brandl Friedrich
Kautsch Jakob
Breselmayr Franz
Klein Wilhelm
Dittmann Johann
Landsiedl Anton
Dürrnberger Joh. Nepomuk
Leitner Heinrich
Göppl Emil
Mayr Anton
Gschaider Gustav
Mayr Johann
Haller Josef
Perz Mathias
Hochhauser Johann Dr.
Peyrl Josef
Huber Leopold
Redl Johann

Schriftführer Herr Gemeinde Secretär Fritz Hähnel.

Tagesordnung

Mittheilungen

I. Section
(1., 2., 3., 4. in vertraulicher Sitzung)
Gesuche um Aufnahme in den Gemeinde Verband der Stadt Steyr und Verleihung des Bürgerrechtes.
5. Gesuch des Stadtwundarztes Herrn Ignaz Zach um Renumerirung für die im Jahre 1883 vorgenommene öffentliche Impfung.

II. Section
6. Amtsbericht über den Stadtkasse Journals Abschluss pro Jänner 1884.
7. Verleihung des Stadttheaters in Steyr für die nächste Saison 1884/85
8. Amtsbericht über den Ablauf der Pachtzeit hinsichtlich eines verpachteten städt. Grundes.
9. Kündigung des Miethvertrages über ein vermiethetes Magazinslokale im städt. Neuthorgebäude.

III. Section
10. Amtsbericht pcto Pflasterung der Stiegenplätze im Mayrgaßl und Schulstiege.
11. Amtsbericht pcto Pflasterung der Kirchengasse.
12. Amtsbericht pcto Herstellung der Promenade-Anlagen.

13. Amtsbericht pcto Renovirung des Bürger-Spital-Thurmes.

IV. Section
14. Verleihung einer Simon Zachhuberschen Pfründe pr monatlich 7 fl.

Beginn der Sitzung 3 Uhr Nachmittags.

Der Herr Vorsitzende constatirt die Beschlußfähigkeit, erklärt die Sitzung für eröffnet, ersucht zu Verificatoren des heutigen Sitzungs Protokolles die Herren G. R. Friedrich Brandl und Franz Breselmayr und erstattet die Mittheilung, daß der Wiener Männergesangs Verein laut eingelangter Zuschrift am 15., 16. und 17. August l.Js. Steyr besuchen und daselbst auch einmal für einen wohlthätigen Zweck concertiren werde. Es sei nun Sache der Bürgerschaft diesen weltberühmten Verein seinerzeit würdig zu empfangen und zu bequartieren.
Wird einstimmig zur erfreulichen Kenntniß genommen. - Z. 2682.

Hierauf wird zur Erledigung der Tagesordnung geschritten.

I. Section. Referent: Sections Obmann Herr G.R. Anton Jäger v. Waldau.

(In vertraulicher Sitzung)
1. Herr Michael Meditz, Kaufmann in Steyr, bisher in Unterdeutschau Bezirk Gottschen heimatsberechtigt, ist um Aufnahme in den Gemeindeverband und Verleihung des Bürgerrechtes der Stadt Steyr eingekommen.
Die Section beantragt diesem Einschreiten gegen Erlag der Taxen Folge zu geben.
Wird einstimmig zum Beschlusse erhoben. - Z. 1787

2. Herr Anton Zdenek, Gasthausbesitzer in Steyr, bisher in Silberberg Bezirk Planic heimatsberechtigt, ist um Aufnahme in den Gemeindeverband und Verleihung des Bürgerrechtes der Stadt Steyr eingekommen.
Die Section beantragt diesem Einschreiten gegen Erlag der Taxen Folge zu geben.
Wird einstimmig zum Beschlusse erhoben. - Z. 1988.

3. Herr Ferdinand Haider, Hausbesitzer in Steyr, bisher nach Losenstein zuständig, ist um die Aufnahme in den Gemeindeverband der Stadt Steyr ein geschritten.
Die Section beantragt diesem Einschreiten gegen Erlag der Taxe Folge zu geben.
Wird einstimmig zum Beschlusse erhoben. - Z. 2092

4. Herr Blasius Rücker, Uhrmacher in Steyr, bisher nach Belohrad zuständig ist um die Aufnahme in den Gemeindeverband und Verleihung des Bürgerrechtes der Stadt Steyr eingekommen.
Die Section beantragt diesem Einschreiten gegen Erlag der Taxen Folge zu geben.
Wird einstimmig zum Beschlusse erhoben. - Z. 2669.

5. Im Jahre 1883 wurden die bis dahin üblichen Landesprämien für öffentliche Impfungen aufgehoben und verordnet, daß für die in den Ortschaften vorgenommenen öffentlichen Impfungen aus Landesmitteln 10 xr pr Person bezahlt werden. Hievon sind jedoch die mit einem eigenen Statute versehenen Städte Linz und Steyr ausgenommen. In Folge dessen ist nun Herr Stadtwundarzt Ignaz Zach, welcher im Jahre 1883 in Stadt Steyr 208 Personen öffentlich impfte, um die Verabfolgung einer Renumeration im Betrage von 20 fl 80 xr aus Gemeindemittel eingeschritten und beantragt die Section diesem Einschreiten Folge zu geben, welchen Sectionsantrag der Herr Vorsitzende dahin ergänzt, daß die Entlohnung mit 10 xr pr. Person für die im Stadtgebiethe vorzunehmenden öffentlichen Impfungen auch für die Zukunft zu gelten habe.
Wird einstimmig zum Beschlusse erhoben.

II. Section. Referent: Sectionsobmann Herr G. R. Leopold Huber.

6. Resultat über die Gebahrung bei der Stadtcasse in Steyr im Monate Jänner 1884.

	Baarschaft fl	xr
Einnahmen im Monate Jänner 1884	8.833	66
Hiezu den am 31. December 1883 verbliebenen baaren Cassarest mit	16.323	11 ½
Daher Einnahmen Summe im Jänner 1884	25.156	77 ½
Hievon abgezogen die im Monate Jänner 1884 bestrittenen Ausgaben	17.932	98
Verbleibt für den Monat Februar 1884 ein baarer Cassarest von	7.223	79 ½

Städt. Cassaamt Steyr am 31. Jänner 1884.
Willner, Cassa-Director. Paarfusser, Controlor.

Das Cassa Journal wurde durch die Herren Gemeinderäthe Johann Dittmann, Leopold Huber und Jakob Kautsch geprüft und richtig befunden und beantragt sonach die Section die Kenntnißnahme obigen Cassagebahrungs-Ausweises.
Wird einstimmig zum Beschlusse erhoben. Z. 2411.

7. Um Verleihung des Stadttheaters für die Saison vom 2. August 1884 bis Palmsonntag 1885 liegen zwei Gesuche vor, eines vom Schauspieler Herrn Franz Blaise aus Brünn und eines vom Herrn Julius Laska derzeit Schauspieler und Regisseur am Landestheater in Linz. Letzterer hat zwar während der offenen Frist seine Bewerbung angemeldet, das Gesuch selbst aber wurde erst heute überreicht.
Die Section überlässt die Auswahl unter diesen beiden Bewerbern dem Plenum.
Herr G. R. Josef Peyrl stellt den Antrag man möge bezüglich der schauspielerischen Leistungen und der finanziellen Verhältnisse der beiden Bewerber noch weitere Erhebungen pflegen und bis dahin die Vergebung des Theaters verschieben.
Herr G. R. Jakob Kautsch schließt sich diesen Antrag an.
* (Herr G. R. Dr. Hochhauser erscheint und nimmt seinen Platz ein.)
Herr G. R. Gustav Gschaider macht darauf aufmerksam, daß seines Wissens das Ausstellungs-Comité den Wunsch geäussert habe, man möchte bei der diesjährigen Vergebung des Theaters zur betreffenden Sitzung 2 Mitglieder des Vergnügungscomites beiziehen.
Der Herr Vorsitzende constatirt, daß diesbezüglich nichts Schriftliches eingelangt sei.
Herr G. R. Dr. Hochhauser schließt sich den obigen Vertagungsantrag an und beantragt weiters, es sei die Finanz Section zu ermächtigen nach eingelangten näheren Auskünften unter Beiziehung zweier Mitglieder des Vergnügungs-Comites, das Theater an einen der beiden in Rede stehenden Bewerber zu vergeben.
Herr G. R. Anton Mayr unterstützt diesen Antrag.
Bei der hierauf folgenden Abstimmung wird der Vertagungsantrag des Herrn G. R. Josef Peyrl auf dem Ergänzungsantrag des Herrn G. R. Dr. Hochhauser einstimmig zum Beschlusse erhoben.
- Z. 2541 und 2683.

8. Das Amt berichtet, daß der mit Frau Magdalena Stigler unterm 16. Mai 1879. Z. 34 um einen in Reichenschwall gelegenen städtischen Grund im Flächenausmasse von 68.4 Quadrat Meter auf die Dauer von 5 Jahren gegen einen jährlichen Pachtschilling von 1 fl abgeschlossene Pachtvertrag, mit Juli l.Js. abläuft.
Die Section stellt den Antrag es möge falls Magdalena Stigler damit einverstanden ist, obiger Pachtvertrag auf weitere 5 Jahre verlängert werden.
Wird einstimmig zum Beschlusse erhoben. - Z. 2315.

9. Herr Josef Illenberger hat das bisher in Pacht gehabte Magazin im städtischen Neuthorgebäude gekündet und beantragt die Section die neuerliche Verpachtung im Offertwege auszuschreiben.
Wird einstimmig zum Beschlusse erhoben. Z. 2328.

III. Section. Referent: Sections Obmann Herr G. R. Johann Redl.

10. Das städtische Bauamt hat die Pflasterung der Stiegenplätze im Mayrgaßl und auf der Schulstiege in Anregung gebracht.
Der Sectionsantrag lautet:
Indem im Präliminare pro 1884 für Anschaffung von Würfelsteinen vorgesorgt ist, und die Mayrstiege als auch die Schulstiege von Passanten ausserordentlich benützt werden, beantragt die Section, der löbliche Gemeinderath wolle die Herstellung eines neuen Pflasters und Trottoirsteinen nach den vom städt. Bauamte veranschlagten Kostenaufwande von zusammen 387 fl 60 xr bewilligen.
Auch findet es die Section für angezeigt und wünschenswerth, da die Mayrstiege im heurigen Sommer zur Zeit der Ausstellung auch von Fremden stark frequentirt werden wird, um dieser Passage ein freundlicheres Aussehen zu geben, daß die Seitenwände in einer Höhe von circa 3 Meter und zwar dieses Mal auf Kosten der Gemeinde an den schadhaften Stellen ausgebessert und geweissigt werden sollen.
Wird einstimmig zum Beschlusse erhoben. - ad Z. 2122.

11. Uiber Bericht des städtischen Bauamtes betreffend die streckenweise Neupflasterung der Kirchengasse beantragt die Section:
Der löbliche Gemeinderath wolle die Neupflasterung in der Kirchengasse von der Brittinger Apotheke aufwärts bis zum Gasthause von Mayrhuber in einem Flächenausmasse von 137 m² bewilligen.
Ausserdem befürwortet die Section die Herstellung des vom städt. Bauamte beantragten auf der Fahrbahn mit Würfelsteinen, und beim Anschlusse des Einganges zum Portale mit Trottoirsteinen gepflasterten Uibergangstrottoirs bei der Stadtpfarrkirche in einem Gesammt-Ausmasse von 41 m² und empfiehlt dem löblichen Gemeinderathe auch hiezu die Bewilligung zur Herstelllung dieses Trottoirs zu genehmigen.
Beschluß einstimmig nach Sectionsantrag. ad Z. 2668.

12. Nach Bericht des städtischen Bauamtes erscheinen die Rasenplätze auf der Promenade einer neuen Besäumung bedürftig.
Der Sectionsantrag lautet:
Indem die auf dem Festplatze gewonnene und verfügbare Humuserde zur Cultivirung der einen solchen sehr bedürftigen Rasenplätze auf der Promenade verwendet werden könnte, beantragt die Section, der löbliche Gemeinderath wolle die für diese Arbeiten veranschlagte Summe von 200 fl bewilligen. - Z. 2639.

13. Amtsbericht.
Im verflossenen Jahre wurde das Bürgerspitalgebäude auf der Wasserseite renovirt und es erübrigt noch, daß auch der Bürgerspitalthurm, welcher auf der Wetterseite sehr schadhaft ist, einer baldigen Ausbesserung und Renovirung unterzogen werden solle, was mit Rücksicht auf die diesjährige Ausstellung in unserer Stadt noch in diesem Jahre sich empfehlen dürfte. Für obige Arbeit ist bereits ein Betrag in der Praeliminar-Sitzung pro l.Js. bewilligt worden und wird daher dem löblichen Gemeinderathe diese Angelegenheit zur endgiltigen Beschlußfassung vorgelegt und gleichzeitig vorgeschlagen, daß diese Arbeit bestehend aus neu, ein Verputz mit Hydrau Mörtel und Ausbesserung des Mauerwerkes auf den Wetterseiten, Ausbesserung des vorhandenen noch guten Verputzes mit magerem Mörtel, Auswechslung der schadhaften steinernen Gurtgesimse mit solchen aus Granitstein, zweitönige Färbelung des Thurmes und Renovirung der Zifferblätter und die hiezu erforderliche Herstellung der Gerüste im Offertwege an einen Unternehmer gegen eine Pauschalsumme vergeben werden solle. Ausser der obigen Arbeit ist aus Rücksichten für die Sicherheit des Verkehres längs des Bürgerspitalgebäudes erforderlich, daß die Ziegelbedachung desselben am Anschlusse an den Spitalthurm, welche bisher einige Male im Jahre durch den vom Thurme herabfallenden Schnee sehr stark beschädigt wird, durch eine Blecheindeckung in einer Breite von circa 3.0 Meter und einer Länge von 14 Meter ersetzt wird; weiters soll dieses Dach eine

starke und hinreichend grosse Saumrinne in einer Länge von 14 Meter erhalten, weil die bestehende Hängrinne gar keinen Schutz gegen die herabfallenden Ziegel bildet.
Städt. Bauamt Steyr am 10. März 1884. Bogacky. Gesehen Hähnel.

Der Sectionsantrag lautet:
Mit Rücksicht auf die diesjährige Ausstellung und den zur Durchführung dieser Renovirungsarbeiten jetzt kommenden günstigen Jahreszeit, beantragt die Section, der löbliche Gemeinderath wolle die im Amtsberichte angeführten Arbeiten genehmigen, und wegen Herstellung derselben eine Offert-Ausschreibung bewilligen.
Wird einstimmig zum Beschlusse erhoben. - ad Z. 2674.

IV. Section. Referent: Sections Obmann Herr G. R. Josef Peyrl.

14. Der städtische Armenrath hat in seiner Sitzung vom 3. l. Mts. im gleichzeitigen Einverständnisse mit dem hochwürd. Stadtpfarramte, für die in Erledigung gekommene Simon Zachhubersche Pfründe pr monatlich 7 fl ÖW. unter 5 Bewerbern den Mathias Jakesch einstimmig in Vorschlag gebracht und beantragt die Section demgemäß die in Rede stehende Pfründe dem Mathias Jakesch zu verleihen.
Wird einstimmig zum Beschlusse erhoben.

Nach Erledigung der Tagesordnung ersucht Herr G. R. Johann Dittmann ums Wort und gibt seiner Besorgniß Ausdruck, daß das linksseitige gemauerte Landjoch bei der neuen Kalkofenbrücke nicht auf Piloten gestellt wurde, was seines Erachtens bei einem Hochwasser eine Unterwaschung eventuell eine Abrutschung des besagten Landjoches herbeiführen kann und aeussert sich dahin, daß er als Gemeinderath sich nicht getraue einen solchen Bau zu verantworten.
Herr G. R. Josef Peyrl stimmt diesen Ausführungen zu.
Herr Obmann der Bausection G.R. Johann Redl macht darauf aufmerksam, daß in der Sitzung wo der Bauplan vorgelegen und einstimmig genehmigt worden der G. R. Johann Dittmann auch anwesend war ohne das er an den Bauplan irgendetwas ausgesetzt habe andererseits seien sowohl die Bausection und der städt. Ingenieur als auch Zimmermeister Julius Huber der Anschauung, daß eine Pilotirung nicht nothwendig, weil der Untergrund aus sehr groben festen Schotter bestehe und die Mauer 1 Meter tief und über 1 Meter breit aus grossen Bausteinen mit einer Traghöhe von nur 2 Meter aufgeführt sei und überdies zu bemerken kommt, daß auf der Seite des besagten Landjoches selbst bei Hochwasser eine starke Strömung daher ein Unterwaschen nicht zu befürchten sei.
Der Herr Vorsitzende schließt sich diesen Ausführungen an ist jedoch bereit zur Beruhigung der Herrn noch einen Sachverständigen, und zwar den Herrn k. k. Ober Ingenieur Hronek über den in Rede stehenden Bau zu befragen und werde er sodann dessen Gutachten dem löblichen Gemeinderathe zur Kenntniß bringen.

Hierauf Schluß der Sitzung um 5 Uhr Nachmittags.

Der Vorsitzende Georg Pointner
Die Gemeinderäthe Friedrich Brandl Franz Breselmayr
Der Schriftführer Fritz Hähnel